SAC Sektion Toggenburg

Sektion Toggenburg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Hauptversammlung 2023

24. Februar, Restaurant Thurpark, Wattwil

Einladung

zur 153. Hauptversammlung

Freitag, 24. Februar 2023, 19.45 Uhr
Restaurant Thurpark, Wattwil

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du das Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion. Für Neumitglieder bietet sich die Gelegenheit zahlreiche Sektionsmitglieder kennen zu lernen.

Der Vorstand freut sich auf deine Teilnahme!

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 152. Hauptversammlung 2022
4. Jahresrechnung 2022, Budget 2023 und Revisorenbericht
5. Mitgliederbestand und Mitgliederehrungen
6. Jahresberichte
7. Wahlen

   Erneuerungswahlen
   - Präsidentin Melanie Kuratli
   - Aktuar/Vizepräsident Bruno Jäger
   - Leiterin Senioren Agnes Heuberger
   - Leiterin Redaktion Xenia Kalt

8. Anträge
9. Informationen
10. Allgemeine Umfrage

Nach der HV sind alle Teilnehmenden herzlich zum Apéro eingeladen.

SAC Sektion Toggenburg

Sektion Toggenburg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Protokoll der 152. Hauptversammlung 2022

1. Einleitung / Begrüssung

Bedingt durch die Coronapandemie und die geltenden Schutzmassnahmen konnten wir unsere Hauptversammlung am 18. Februar 2022 nicht wie geplant im Thurpark in Wattwil durchführen. Anstelle der physischen Versammlung wurde sie in schriftlicher Form durchgeführt.
In Ergänzung zum HV-Heft bekamen alle Mitglieder Ende Januar ein zweites Heft (hier Info-Heft genannt) mit detaillierten Ausführungen zu den einzelnen Traktanden.
Mit dem beigelegten Stimmzettel konnte bis 25.2.2022 an der Abstimmung teilgenommen werden.

2. Stimmenzähler

Am 7. März 2022 wurden die Stimmen von Mirjam Lang, Melanie Kuratli und Bruno Jäger ausgezählt.

414 Stimmzettel sind fristgerecht eingegangen. Bei 1 ungültigen verbleiben 413 gültige Stimmzettel. Somit beträgt das absolute Mehr 207.

3. Protokoll der 151. HV vom 17.3.2021

Das Protokoll der HV 2021 ist im HV-Heft 2022 abgedruckt. Die HV 2021 wurde ebenfalls schriftlich durchgeführt.

Einen grossen Dank an Bruno Jäger für die Erstellung des Protokolls.

Dem Protokoll wird mit 409 Stimmen zugestimmt.
(4 Enthaltungen).

4. Jahresrechnung 2021 / Revisorenbericht 2021 / Budget 2022

Jahresrechnung 2020

Die Details der Jahresrechnung können dem Info-Heft entnommen werden. Mit einem liquiden Vermögen von Fr. 172'901.38 stehen wir finanziell sehr gut da.

Die Jahresrechnung 2021 wird mit 411 Stimmen angenommen.
(2 Enthaltungen)

Revisorenbericht 2020

Von unseren Revisorinnen Mirjam Lang und Manuela Berliat wurde die Rechnung der Sektion und aller Gruppen geprüft.
Der Revisionsbericht ist im Info-Heft zur HV abgedruckt.

Dem Revisorenbericht wird mit 411 Stimmen zugestimmt und somit der Vorstand entlastet. (2 Enthaltungen)

Budget 2021

Die Details zum Budget 2021 können dem Info-Heft entnommen werden. Es weist einen Gewinn von Fr. 18'000 aus.

Dem Budget 2022 wird mit 409 Stimmen zugestimmt. (4 Enthaltungen).

5. Mitgliederbestand und Mitgliederehrungen

Per 1. Januar 2021 sind wir mit einem Mitgliederbestand von insgesamt 1'782 Mitgliedern gestartet. Wir hatten 163 Eintritte sowie 74 Austritte zu verzeichnen, was neu per 31. Dezember 2021 einen Mitgliederbestand von 1'871 ergibt – wir hatten also einen Zuwachs von total 89 Mitgliedern.

Totenehrung

Leider haben wir Kenntnis erhalten, dass uns 5 Mitglieder im Jahr 2021 für immer verlassen haben. Ihre Namen sind im Info-Heft aufgeführt.
Wir werden die verstorbenen Mitglieder in guter Erinnerung behalten.

Mitgliederehrung

Wir dürfen eine beachtliche Anzahl von Mitgliedern für ihre lange Treue zur SAC Sektion Toggenburg ehren. Ihre Namen sind im Info-Heft aufgeführt.
Die Abzeichen (25 und 40 Jahre), die Urkunden (50 Jahre) und die Präsente (60 Jahre und 70 Jahre und mehr) werden per Post zugestellt.

Mit über 70 Jahren Mitgliedschaft haben wir 2 Mitglieder in unseren Reihen. Für 60 Jahre dürfen wir 5 Mitglieder und für 50 Jahre 5 Mitglieder ehren. Weiter dürfen folgende Anzahl Mitglieder ein Jubiläum feiern: 40 Jahre 10 Mitglieder und 25 Jahre 13 Mitglieder.

Herzliche Gratulation allen Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrer langjährigen Treue zur SAC Sektion Toggenburg!

6. Jahresberichte

Die Jahresberichte sind im HV-Heft enthalten und können dort gelesen werden. Im Vorstand haben wir beschlossen, dass wir global über alle Jahresberichte abstimmen lassen.
An dieser Stelle bedankt sich die Präsidentin Melanie Kuratili bei allen Berichtverfassern ganz herzlich.
Ebenso dankt sie allen Vorstandsmitgliedern und allen, welche sich für die Sektion und die Hütte einsetzen, ganz herzlich. Ohne den Einsatz dieser Mitglieder könnten wir unsere Aktivitäten nicht durchführen.

Allen Jahresberichten wird global mit 410 Stimmen zugestimmt. (2 Enthaltungen, 1 leer)

7. Wahlen

An dieser HV geben Reini Wick (Tourenchef Sektion), Regula Arpagaus (Leiterin JO/KiBe) und Corina Schiess (Leiterin Ressort Umwelt) ihre Ämter ab. Es ist uns gelungen, die Nachfolge mit kompetenten und in der Sektion bekannten Personen zu regeln. Im Info-Heft zu dieser HV werden die zur Wahl stehenden Personen vorgestellt.

Ersatzwahlen

Der Vorstand empfiehlt Florian Kalt, Marc Gantenbein, Mischa Kohler und Eugen Mäder zur Wahl.

Als Tourenchef wird Florina Kalt mit 411 Stimmen gewählt.
(1 Enthaltung, 1 leer)

Als Leiter JO/KiBe werden Mischa Kohler (409 Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 leer) **und Marc Gantenbein** (410 Stimmen, 3 Enthaltungen) **gewählt.**

Als Leiter Ressort Umwelt wird Eugen Mäder mit 408 Stimmen gewählt.
(5 Enthaltungen)

Erneuerungswahlen

Im Rhythmus von 2 Jahren werden die Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. In diesem Jahr sind folgende Vorstandsmitglieder und Revisorinnen an der Reihe:

Leiterin Finanzen	Doris Frischknecht	(411 Stimmen, 2 Enthaltungen)
Hüttenchef	Hans Egli	(409 Stimmen, 4 Enthaltungen)
Leiter Alpine Rettung	Beat Oehler	(408 Stimmen, 5 Enthaltungen)
Leiter Kultur	Markus Frey	(409 Stimmen, 4 Enthaltungen)
Leiterin Mitgliederverwaltung	Andrea Eberhard	(410 Stimmen, 3 Enthaltungen)
Revisorin	Mirjam Lang	(411 Stimmen, 2 Enthaltungen)
Revisorin	Manuela Berliat	(410 Stimmen, 2 Enthaltungen, 1 leer)

Herzliche Gratulation zu diesen tollen Wahlergebnissen!

Der Vorstand der SAC Sektion Toggenburg setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsidentin	Melanie Kuratli
Aktuar/Vizepräsident	Bruno Jäger
Finanzen	Doris Frischknecht
Hüttenchef	Hans Egli
Mitgliederverwaltung	Andrea Eberhard
Tourenchef Sektion	Florian Kalt
Jugend JO/KiBe	Mischa Kohler / Marc Gantenbein
Seniorengruppe	Agnes Heuberger
Kultur	Markus Frey
Umwelt	Eugen Mäder
Alpine Rettung	Beat Oehler
Redaktion	Xenia Kalt

Verabschiedung der austretenden Vorstandsmitglieder

Für die abtretenden langjährigen Vorstandsmitglieder Reini Wick (Tourenchef 2014-2022), Regula Arpagaus (Leiterin JO/KiBe 2011-2022) und Corina Schiess (Leiterin Umwelt 2018-2022) wurden von verschiedenen Personen Würdigungen verfasst, welche im Info-Heft abgedruckt sind.

Hier nochmals ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz zum Wohl unserer Sektion!

9. Informationen

Bücher in der Gemeinde- und Schulbibliothek im Schulhaus Grünau Wattwil

Unsere Büchersammlung wurde 2021 vom Thurpark in die Gemeinde- und Schulbibliothek im Schulhaus Grüenau Wattwil gezügelt.

Materiallager und Archiv im Mehrzweckgebäude Hofjünger, Wattwil

Mit der Auflösung des Depots im Thurpark wurde 2021 unser Bergmaterial und das Archivmaterial ins Mehrzweckgebäude Hofjünger Wattwil gezügelt. Detaillierte Informationen dazu sind im Info-Heft zur HV 2022 abgedruckt.

Festschrift

Unter info@sac-toggenburg.ch können immer noch Festschriften bestellt werden zu einem symbolischen Betrag von Fr. 20.-.

Jubiläumsjacke XXL Herren

Es steht noch eine Jubiläumsjacke XXL Herren zur Verfügung.
Sie kann zum Spezialpreis von Fr. 155.- gekauft werden.

Persönlicher Gruss der Präsidentin

In ihren Grussworten macht Melanie auf einen Apéro für alle Mitglieder aufmerksam, welcher im Sommer stattfinden soll als Ersatz für den coronabedingt wieder ausgefallenen HV-Apéro.

10. Allgemeine Umfrage

Dieses Traktandum wird nicht benutzt.

Ganterschwil, 8. März 2022

Der Aktuar

Bruno Jäger

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Uns geht es doch allen gleich, die Tage, Wochen und Monate vergehen wie im Flug und schon ist mein zweites Jahr als Präsidentin Geschichte. Erfreulicherweise darf ich auf überwiegend positive Erlebnisse zurückblicken.

Anfang Jahr musste die HV leider wiederum schriftlich durchgeführt werden. Hoffen wir, dass dies das letzte Mal war in unserer Vereinsgeschichte war. Umso erfreulicher, dass sich die Lage just zum HV-Datum entspannte und wir unsere Jahresplanung konkreter in Angriff nehmen konnten. Zudem durften wir vier neue Vorstandsmitglieder begrüssen. Diese haben sich sehr gut in unser Team integriert und ihre Arbeit motiviert aufgenommen.

Anfang Juni organisierten wir zum 1. Mal einen Apéro in der Brauerei St. Johann. Unser Ziel war es, unseren Mitgliedern eine Möglichkeit für gemütliches Zusammensein bieten zu können. Besonders erfreulich für mich, dass viele Mitglieder die Gelegenheit nutzten, welche an einer Hötteträgete nicht mehr teilnehmen können.

Diese Hötteträgete stand dann auch gut zwei Wochen später an und es passte einfach alles. Das Wetter, die Stimmung der unglaublich vielen Helfer, das professionelle und packend Theater, welches aus dem Jubiläumsjahr nachgeholt wurde und das Steinmannli, welches vorgestellt und «eröffnet» wurde. Für mich klar eines der Highlights des Vereinsjahres.

Eine weitere Idee aus dem Jubiläumsjahr fand 2022 eine Wiederholung. Toggenburg Tourismus organisierte dieses Jahr die 1. August Höhenfeuer angelehnt an unsere Idee von 2020. Unsere Sektion übernahm wieder die Verantwortung für den Zuestoll. Möglich, dass diese Höhenfeuer nun jedes Jahr durchgeführt werden.

Wenn wir unsere Mitgliederzahlen betrachten, hält der Mitgliederzuwachs weiterhin an. Unsere Sektion kratzt an der 2000er – Grenze. Wann knacken wir diese Grenze? Ich bin sehr gespannt.

Mir ist es ein grosses Anliegen «Danke» zu sagen. Während diesem Jahr bin ich vielen Mitgliedern das erste Mal begegnet. Für das mir entgegengebrachte Wohlwollen und die Offenheit möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenfalls ein grosses Dankeschön gehört unseren Tourenleitern und Tourenleiterinnen. Das Tourenprogramm ist neben der Zwinglipasshütte unser Herzstück. Meinen Vorstands-Gspändli gebührt ebenfalls ein liebes «Merci». Die Zusammenarbeit ist sehr offen, direkt und unkompliziert. Ich freue mich auf jede Sitzung und den Austausch miteinander.

Ich bin auch sehr froh um jeden Austausch mit den Mitgliedern, durch den wir unsere Arbeit verbessern können. Wir schätzen direkte und sachliche Rückmeldungen auf respektvolle Art.

Verschiedene Umstände regen zum Nachdenken über die Zukunft unserer Sektion oder des Bergsports an. Aufgrund des warmen Sommers und der damit verbundenen Ausaperung konnten Touren nicht durchgeführt oder mussten umgeplant werden. Vielerorts wurde das Wasser knapp für Mensch und Tier. Dennoch strömen immer mehr Menschen in die Berge und immer mehr möchten 4000er bezwingen. Berichte über diese Entwicklung in den Medien, von Bergführern oder Hüttenpersonal machen mich nachdenklich. Ich wünsche mir, dass wir den Respekt gegenüber der Natur und unseren Mitmenschen nicht verlieren.

Diese Themen werden unter anderem auch im Zentralverband kontrovers diskutiert. Die Digitalisierung bindet auch dort viele Ressourcen. Ein Mehrwert aus diesen Bestrebungen spürt jedes Mitglied, wenn wir das Online-Tourenportal betrachten. Laufend werden Touren dokumentiert, aktualisiert und aufgeschaltet.

Nun freue ich mich auf 2023 mit einer physischen Hauptversammlung, einem vielseitigen Tourenprogramm und Zusammentreffen mit Bergfreunden.

Euch allen wünsche ich alles Gute, gute Gesundheit und viel „Gfreuts" für 2023.

Euere Präsidentin Melanie Kuratli

Jahresbericht des Hüttenchefs

Liebe Mitglieder des SAC-Toggenburg

Am letzten Oktoberwochenende ging eine der besten Saisons auf dem Zwinglipass zu Ende. Die Hütte wird für Tagesausflügler und Übernachtungsgäste immer beliebter, zudem hat natürlich auch das schöne Wetter in diesem Sommer dazu beigetragen.

Statistik

	2022	**2019** (vor Corona)
Übernachtungen:	**2900**	**2370**
Umsatz:	**Fr. 211'120**	**Fr. 148'000**

Zahlen sind das Einte, viel wichtiger sind aber die zufriedenen Gäste und die motivierten Hüttenwarte. Die 35 Hüttenteams, mit insgesamt rund 140 im Einsatz stehenden Mitgliedern, leisteten wiederum, ehrenamtlich einen grossartigen Einsatz. Wenn wir mit Gästen ins Gespräch kommen, hören wir nur positives: freundliche, engagierte und nette Bewirtung, gutes Essen, eine wunderschöne Hütte….. Den Hüttenwartteams gehört ein grosses Dankeschön für ihren aufwendigen, anspruchsvollen und wertvollen Einsatz.

Saisonrückblick

Die Saison war geprägt durch fast durchwegs schönes Wetter. Lediglich im September gab es einen fast zweiwöchigen Einbruch durch den ersten Schnee.

Sehr gut besucht waren besonders die Monate Juli und August. Die Hütte war oft auch unter der Woche ausgebucht. Die durchgehende Bewartung der Hütte von Anfang Juli bis zum Saisonende hat sich sehr bewährt und wird von den vielen Gästen sehr geschätzt.

Ein Highlight der vergangenen Saison war bestimmt die Höttäträgetä, welche nach einem zweijährigen Unterbruch wieder durchgeführt werden konnte. Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneter Stimmung trugen mit einem neuen Teilnehmerrekord, 151 Sherpas rund 8 ½ Tonnen Material auf die Hütte.

Der grosse Besucherandrang nach der Höttteträgetä hatte zur Folge, dass Nachschub von Getränken und Lebensmitteln mittels Helitransporten auf die Hütte gebracht werden musste. Insgesamt erfolgten nach der Trägetä drei Einsätze mit jeweils zwei bis drei Tonnen zu transportierendem Material!

Ein weiteres Highlight war das Theater «Die Nymphe Thetis und der Alte Mann» welches auf der Hüttenterrasse durch die Theaterzone Wil neun Mal aufgeführt wurde und viele Besucher erfreute.

Hütte

Die Hütte ist in einem sehr guten Zustand. Der Umbau bewährt sich auch bei grossem Besucherandrang. Kleinere Reparaturen und Ergänzungen werden laufend erledigt.

Bewartung 2023

Betreffs der Bewartung sind wir in einer sehr komfortablen Situation. Diese Tätigkeit erfreut sich grosser Beliebtheit, was uns sehr freut und uns

auch ein wenig stolz macht. Die Hüttenwartliste für das kommende Jahr ist ausgebucht.

Dank

Im Namen des Hüttenteams danke ich allen Mitgliedern ganz herzlich, welche spontan bereit waren, in der vergangenen Saison beim Betrieb der Hütte mitzuhelfen, sei es als Hüttenwarte, beim «Holzen», beim Frühjahrs- oder Jahresschlussputz, als «Hochträger», Chauffeure oder Flughelfer usw.

Schon jetzt freue ich mich auf die kommende Saison, wenn wir wieder Gäste auf dem Zwinglipass bewirten können. Sollte während des Winters eine grössere Gruppe Interesse an einer Übernachtung auf der Hütte haben, würden wir diese selbstverständlich öffnen und bewarten.

Bis zum Saisonbeginn im Frühjahr 2023
Im Namen des Hüttenteams Hans Egli

Jahresbericht der Alpinen Rettung

Auf einen Winter mit wenigen Einsätzen folgte ebenso ein einsatzarmer Frühling und es hatte den Anschein, dass wir arbeitslos werden. Aber sehen wir das Positive und sind froh, dass sich nur wenige Berggänger verletzt haben und viele eine seriöse Tourenplanung durchgeführt haben und sich vorbildlich in den Bergen bewegen. Das ist natürlich eine sehr begrüssenswerte Tatsache und freut mich sehr. Im diesem Jahresbericht sind nicht alle Einsätze aufgeführt.

In den Wintermonaten konnten wir nur einen Schneesportunfall verbuchen. Am Brisi stürzte ein Skitourenläufer bei der Abfahrt auf einen Stein und verletzte sich am Bein. Er wird von der Rega mit der Heliwinde aufgenommen und ins Spital geflogen. Mitte März wurden wir zu einer Gondelbahnevakuation gerufen. Durch einen technischen Defekt konnte die Bahn nicht mehr in Betrieb genommen werden und die wenigen Gäste mussten evakuiert werden. Alle Personen blieben unverletzt und konnten nach der Evakuation ihre Skifahrt weiterführen.

Wir erinnern uns sicher noch an den Kleinflugzeugabsturz am Säntis von Ende März 2022 der überall in den Medien vertreten war. Dieser Einsatz wurde von unserer Nachbarstation Schwägalp durchgeführt, da am Anfang nicht klar war, wo das Flugzeug abgestürzt ist. Der Fundort lag auf unserem Stationsgebiet. Nach intensiver Suche wurden erste Frackteile gefunden und somit wurde klar, dass das Flugzeug unterhalb der Grauhörner in dichten Nebel an einer Felswand zerschellt ist und es für den Piloten keine Überlebenschancen gab. Die Aufräumarbeiten erfolgte unter der Führung der SUST Schweizerische Sicherheitsuntersuchung in Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee und der Alpinen Rettung Ostschweiz ARO.

Viele Einsätze im vergangenen Jahr konnten durch die Rega und einem RSH Rettungsspezialist Helikopter ausgeführt werden. Bei diesen Einsätzen wird der RSH direkt von seiner Arbeit oder Zuhause von der Helikoptercrew abgeholt und unterstützt sie bei Rettungen im schwierigen Gelände. Die ARO ist in der glücklichen Lage, dass zehn RSH in dessen Gebieten wohnen und innert Minuten zu Verfügung stehen.

Mitte Mai musste eine Wanderin im Gebiet Rotsteinpass, Schafboden von der Rega und einem RSH ausgeflogen werden, weil sie sich nach einer Rutschpartie auf einen Schneefeld am Bein verletzte. Ende Mai mussten zwei Kletterer von der Schafbergkannte gerettet werden, weil der Voraussteigende sich

nach einem Sturz ins Seil an der Schulter verletzte. Ebenso Mitte Juli als zwei Kletterinnen die Altmann Westkante aufstiegen und die Seilführende stürzte und sich eine Verletzung zuzog. Unverletzt konnten zwei Kletterer am Mattstogg ausgeflogen werden, da sie sich verstiegen haben und nicht mehr weiter kamen. Im August beabsichtigte eine Person von der Schwägalp aus durch ein Couloir zu den Silberplatten aufzusteigen. Auch diese Person musste mit dem Helikopter evakuiert werden, da sie in sehr steilem Gelände blockiert nicht mehr weiter kam. Mitte September verletzte sich eine Person bei einer geführten Canyoningtour im Fallenbach bei Amden am Bein und musste mit einer Windenaktion von der Rega und einem RSH aus der Schlucht gerettet werden. Ein Jäger ist nach erfolgreicher Jagd im Abstieg mit seiner erlegten Gämse in unwegsames sehr steiles Gelände geraten und musste ebenfalls blockiert mit der Helikopterwinde ausgeflogen werden. Weniger Glück hatte eine ältere Frau Mitte Juli bei einer Wanderung im Ofenloch. Sie stürzte bei einer schmalen Stelle über eine kleine Felswand und blieb Kopfüber oberhalb einer ca. 50 Meter hohen Felswand an einem kleinen Baum hängen. Die aufgebotene Regacrew und Bergretter konnten die Frau aus ihrer misslichen Lage befreien. Leider verstarb sie noch auf der Unfallstelle. In solchen Fällen arbeitet die Alpine Rettung eng mit der Alpinen Einsatzgruppen der Kantonspolizei zusammen. Über das ganze Jahr hindurch werden auch gemeinsame Übungen durchgeführt, damit wir für den Einsatz vorbereitet sind.

Auch verzeichneten wir im vergangenen Jahr drei Vermisstensuchen. Bei zwei Einsätzen meldeten sich die vermissten Personen selber zurück, nachdem die Suche begonnen hat, dass sie wohlauf sind und der Einsatz abgebrochen werden kann. Wenn man alleine eine Wanderung unternimmt ist es sinnvoll, dass man die Angehörigen über die Tour informiert, wohin sie führt. Bei einer allfälligen Suche, können wir das Suchgebiet eingrenzen. Ansonsten ist es schwierig, wo wir die Suche beginnen, so wie die Nadel im Heuhaufen. Leider konnten wir eine Person nur noch tot auffinden, nachdem wir über mehrere Tage nach ihr gesucht haben. Sie ist beim Fischen in die Thur gefallen und konnte sich durch den sehr hohen Wasserstand nicht mehr retten. Bei dieser Suche standen viele Retter im Einsatz, Polizei, Polizeitaucher, Fliesswasserretter, Canyoning-Spezialisten und Bergretter die die Thur im Wasser und an Land absuchten.

Nach solchen Einsätzen ist man als Rettungschef immer erleichtert, wenn alle Retter wieder gesund nach Hause gehen können.

Ende September wurde bei der Polizei eine Person als vermisst gemeldet. Nach mehrstündiger Suche konnten sie die Person im Gebiet Arvenbüel, Chapf in unwegsamen Gelände finden. Zur Rettung wurde die Rega aufgeboten und ein RSH.

Auswertung Einsätze:

Total: 19 Einsätze, davon 13 RSH, 6 terrestrisch

Tätigkeiten: 5 beim Wandern, 3 beim Klettern, 1 Skitour, 1 Flugzeugabsturz, 1 Bahnevakuation, 1 Gleitschirm, 1 Schwimmer, 4 Suchen, 1 Hundebergung, 1 blockierter Jäger,

Davon waren 9 Personen unverletzt, 6 Personen ver-

letzten sich, 3 Personen sind dabei leider verstorben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Partnerorganisationen, bei den Nachbarkolonnen und bei allen Retterinnen und Retter für die sehr gute Zusammenarbeit. Ebenso ein grosses Danke für die wertvollen Unterstützungen und Wertschätzungen die wir erfahren durften.

Wildhaus, im November 2022
Beat Oehler, Rettungsche

Jahresbericht des Tourenchefs Sektion

Das Jahr 2022 wird mir sehr besonders in Erinnerung bleiben. Es war mein erstes Jahr als Tourenchef der Sektion. Zu gleich hatten wir ein sehr warmer Sommer erlebt, der wir ohne Einschränkungen (Covid-19) planen durften.

Das Planen war dann aber nicht immer so einfach, weil die Verhältnisse manchmal schwierig waren. Wir hatten im Juni Verhältnisse, die wir normalerweise im August antreffen. Die meisten Touren konnten wie geplant durchgeführt werden. Manche Touren mussten wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Bei einige Hochtouren musste wegen dem warmen Sommer eine alternative Route gewählt werden.

Von den Tourenleiter:innen habe ich sehr oft gute Rückmeldungen bekommen und die Tour konnte als Erfolg verbucht werden.

Dank den Tourenleiter:innen können wir jedes Jahr unzählige Touren im Tourenproramm anbieten. Sei es Skitouren, Skihochtouren, Klettern, Hochtouren, Wanderungen, usw. An dieser Stelle möchte ich ein Riesen grosses Dankeschön an jeden einzelne:n Tourenleiter:in Aussprechen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man diese Verantwortung im Rahmen der Ehrenamtlichkeit trägt.

Unser Tourenleitenden Team ist sehr engagiert. Dennoch möchte ich an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass wir jederzeit sehr froh sind um Leiternachwuchs. Einige Leiter werden in den nächsten ein bis zwei Jahren zu den Senioren übertreten. Für diese brauchen wir Nachwuchs. Bei der Sektion gelten die Ü 40 und Ü 50 Personen immer noch als Nachwuchs. Je grösser das Tourenleiterteam ist umso diverser kann das Tourenprogramm gestaltet werden. Bei Interesse darfst du dich gerne bei mir melden – Danke.

Im Tourenprogramm 2023 werdet ihr immer wieder Touren finden, die mit „Anfänger" vermerkt sind. Die Idee dahinter ist folgende: Der Skitourenausbildungskurs und Hochtourenausbildungskurs sind seit Jahren ausgezeichnet besucht und durchgeführt worden. Um eine Anschlusslösung für Mitglieder, die keine oder wenig Erfahrung auf Touren mitbringen sollen bei den Anfängertouren angesprochen werden. So dass nach dem Kurs eine Tour mitgemacht werden kann, die auf den jeweiligen Kurs aufbaut.

Ich freue mich sehr, dass wir das Jahr 2022 unfallfrei überstanden haben. Ich hoffe das gilt auch noh für die Dezember Touren. Auch in Zukunft wünsche ich mir sehr, dass ich das Notfallkonzept wie zücken muss.

Ich wünsche euch eine schneereiche Wintersaison 22/23 mit vielen schönen Erlebnisse.

Viel Spass mit dem Tourenprogramm 2023.

Tourenchef, Florian Kalt

Jahresbericht der Senioren

Endlich konnten wir wieder ein ziemlich normales „Anti Corona Jahr" erleben.

Im Programm standen letztes Jahr (Ende Oktober 21 bis Ende Oktober 22) 73 Anlässe, von denen wir nur 8 absagen mussten. Im Gegensatz zum letzten Jahr bescherte uns der Sommer unzählige Sonnentage und liess unsere TourenteilnehmerInnen (und natürlich auch die LeiterInnen) förmlich strahlen.

So konnten im vergangenen Jahr 65 Wandermöglichkeiten durchgeführt werden:

10 Skitouren, 5 Schneeschuhtouren, 3 Winterwanderungen, 32 Wanderungen, 6 zwei- oder dreitägige Touren, 2 Wanderwochen und 7 Spezialanlässe. Mit 1237 Teilnehmern und 154 Senioren, die wenigstens einmal dabei waren, ist unser Jahr rekordverdächtig.

21 Senioren waren an über 20 Anlässen beteiligt, 5 von denen schafften es sogar auf über 30 und unser Fotoexperte nahm an sage und schreibe 44 Wanderungen teil!

Auf grosses Interesse stossen auch immer unsere Wanderwochen. 37 TeilnehmerInnen waren im Hotel Engadinerhof in Pontresina stationiert und unternahmen von dort aus zahlreiche Touren in der näheren und weiteren Umgebung. Unsere Spezialtruppe, bestehend aus 10 Teilnehmern wanderte hingegen von Hütte zu Hütte im Maderanertal.

Den Höhepunkt des Seniorenlebens bildet Ende Oktober nach wie vor die Jahresversammlung als Abschluss unserer Saison, diesmal mit 48 Teilnehmern. Ruedi Flotron hat uns mit seinen Bildern wieder einen sensationellen Rückblick auf das vergangene Jahr aufgezeigt. Für mich ist es unwahrscheinlich, wie viele gute, lustige, interessante und phänomenale Ideen er dafür zu Stande bringt. Ganz herzlichen Dank! Scheinbar haben noch nicht alle Senioren geschnallt, was sie an diesem Tag verpassen. Sonst wäre der Saal im Rössli Bächli zum Bersten voll!

Agnes Zimmermann verlässt uns ab nächster Saison als Tourenleiterin. Sie hatte immer wieder tolle Ideen für Städtebesichtigungen. Herzlichen Dank dafür!

Grad zwei neue Personen dürfen wir dafür in der „Leiterrunde" begrüssen. Klara Zürcher und Niklaus Imhof nehmen die Mehrarbeit auf sich und werden uns ab kommendem Jahr in verschiedene Ecken der Schweiz führen. Gleich 18 Tourenleiter und -leiterinnen warten also darauf, dass sie zahlreiche Anmeldungen für ihre Touren erhalten. So wie ich unsere Senioren kenne, wird das sicher kein Problem werden!

Die Senioren - Tourenchefin
Agnes Heuberger

Jahresbericht JO / KiBe

Wie für uns alle hat das Jahr 2022 für die JO etwas speziell angefangen. Gezwungen durch die Coronapandemie hatten wir sowohl für die Hallentrainings als auch für unsere Anlässe strenge Auflagen zu erfüllen.

Trotz diesen erschwerten Bedingungen waren wir ein Wochenende im Engadin und am Ofenpass, auf Tagestouren in der Region und auch ein Wochenende auf einer gemütlichen Hütte im Lidernengebiet unterwegs. Die traditionelle Säntisabfahrt mit KiBe und JO durften wir auch unter fast normalen Bedingungen durchführen.

Das Osterlager konnten wir unter normalen Bedingungen mit einer Rekordzahl an JÖler:innen in Ausserferrera verbringen. Das Osterlager wird dank immer wärmeren Temperaturen zunehmend interdisziplinär, so verbrachten wir die Zeit neben Skifahren auch mit hochalpiner Pflanzenkunde, Bouldern im Magic Wood und dem Bestaunen verschiedener Kuchensorten.

Nach dem Osterlager haben wir die Felssaison am Stoss und im Tessin eröffnet. Nach diesem super Aufwärmen konnten wir uns dann in den Gastlosen an schönen Wasserrillen und schnell aufziehenden Gewittern messen. Im Sommer waren wir dann auf Hochtouren im Wallis, Klettereien an der Grimsel und Biwaktouren im Alpstein unterwegs. Leider fiel unsere letzte geplante Hochtour dem schlechten Wetter im September zum Opfer. Als Trostpflaster konnten wir aber unser Bergjahr im warmen Süden in Finale und auf der Zwinglipasshütte mit dem vertrauten Altmann beenden.

Insgesamt können wir also nach einem etwas ruppigen Start auf ein gelungenes Jahr zurückblicken. Wir hatten nach dem Osterlager etwas weniger Teilnehmer:innen, so waren bestimmte Touren nicht so gut besucht wie gewohnt. Beim Austausch mit anderen JOs haben sie uns aber ähnliches berichtet und wir erwarten, dass wir nächstes Jahr wieder etwas mehr Teilnehmer:innen haben werden.

Wir freuen uns auf die nächste Saison mit tollen Schneetagen, langen Abfahrten, gutem Fels und prächtigem Wetter.

Mischa & Marc

Jahresbericht Umwelt

Künftiger Drohneneinsatz auf der Schwägalp

Am 15. März 2022 fand auf der Schwägalp eine aufschlussreiche Orientierung durch die Armee statt. Die Mini-Drohnen, welche dort zum Einsatz kommen werden, sind ebenfalls an die Grenzen des Schiessplatzes „Säntisalpen und Toggenburg" gebunden. Aufschlussreich waren auch die langjährigen Regeln, welche diesen Schiessplatz charakterisieren: vom 15. Mai bis zum 21. September gibt es eine Sperrfrist, in der übrigen Zeit wurde im Durchschnitt der letzten 12 Jahre an 46 Tagen auf diesem Schiessplatz, welcher als einziger Waffenplatz in der Ostschweiz für Übungen auf Stufe Bataillon zur Verfügung steht, geschossen.

Besuch von der SAC-Zentrale an der Hötteträgete 2022

Jedes Jahr sind wir dankbar, dass die lokalen Medien gerne über diesen wichtigen Anlass aus unserem Clubleben berichten. Im Sommer 2022 war zudem die Chefredaktorin „Der Alpen" Anita Bachmann angereist und berichtete ausführlich („Die Alpen", Sept. 22) darüber. Für unseren Club und die Zwinglipasshütte einerseits eine schöne Gratiswerbung, für den SAC Schweiz andererseits aber auch ein Leuchtturm-Projekt in Sachen Rücksichtnahme auf die Umwelt, welches zeigt, wie Idealismus, Engagement und wertvolle Vorbereitungen (Holz spalten, abfüllen und vieles mehr!) zur Einsparung von zahlreichen Helikopter-Flügen führen.

Fernrohr auf der Zwinglipass-Hütte

Seit rund 10 Jahren gibt es in unserer Clubhütte ein schönes Fernrohr. In ruhigeren Momenten hat die Hüttencrew möglicherweise Zeit, die Bedienung Euch bei Interesse zu erklären. Sicher aber der Schreibende, z.B. anlässlich der Hötteträgete. Diesen Herbst erfreuten uns der Jupiter und seine 4 Monde, welche von Abend zu Abend ihre Konstellation veränderten. Meistens lassen sich auch die Mondkrater oder der Biancograt (Bernina) schön zeigen! Daneben natürlich auch die Steinböcke am Altmann, die Steingeissen mit den Jungen am Moor und vieles mehr.

Eugen Mäder

Jahresbericht Kultur

Alle Vorträge fanden in diesem Jahr im Thurpark Wattwil ohne besonderen Massnahmen statt.

12. Januar 2022: **Die Schweiz und die Volksrepublik China, wie weiter?**

Prof. Dr. Ralph Weber von der Universität Basel stellte in seinem Vortrag die historischen Beziehungen zwischen der Schweiz und der Volksrepublik China dar und nahm dann die gegenwärtige Situation in den Fokus.

9.Februar 2022: **Medizinische Hilfe aus der Luft – REGA im Überblick**

Thomas Bischofberger, diplomierter Rettungssanitäter, Einsatzbasis St. Gallen. berichtete von den Anfängen der REGA im Jahr 1952 und beleuchtete deren Geschichte bis zum heutigen Tag. Er stellte unter anderem aktuelle Einsatzmittel, Crews, Partner, Einsätze der REGA sowie die Finanzierung durch Gönner vor.

13. April 2022: **Madagaskar – die grosse Insel im Indischen Ozean**

Mit eindrücklichen Bildern und Gegenständen aus Madagaskar berichtete Peter Elliker von dieser

eindrücklichen Insel.
Diese Veranstaltung wurde vom SAC organisiert.

14. September 2022: **Faszination Spitzensport – Radiolegende Berni Schär und die grossen Sportmomente**

Der Sportreporter erzählte aus seinem umfangreichen Repertoire von Siegen und Niederlagen. Er schilderte euphorische Emotionen und bittere Enttäuschungen.

12. Oktober 2022: **Lebensräume der Extreme**

Roman Schmid, der fotografierende Physiotherapeut begeisterte mit seinen grandiosen Bildern und in seinem Multimediavortrag das Publikum.

16. November 2022: **Witzig und spritzig – Humor aus dem Appenzellerland**

Peter Eggenberger, Autor und Journalist Witzwanderweg-Erfinder und Buchautor Peter Eggenberger entführte die Zuhörer mit einem bunten Strauss vergnüglicher, witzig und spritzig erzählter Geschichten ins heimelige Appenzellerland.

7. Dezember 2022: **Faszination Naturfotografie**

Levi Fitze ist ein 18-jähriger Naturfotograf aus dem Appenzellerland. In seiner Freizeit fotografiert er vor allem Tiere, gibt Workshops und hält Vorträge. Die eindrücklichen Fotografien werden begleitet von einzigartigen Filmaufnahmen und spannenden Entstehungsgeschichten. Seine Webseite (www.levifitze.ch) betreut er selbst.

Anfangs September durfte er zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung "Young Bird Photographer Of The Year" entgegen nehmen. Dieser internationale Fotowettbewerb stand ganz im Zeichen der Vogelfotografie.

Diese Veranstaltung wurde vom SAC organisiert.

Vorschau 2023

11. Januar 2023: **Die Territorial Division 4 – Einsatzführendes Kommando in Katastrophenfällen in der Ostschweiz**

Willy Brülisauer, Divisionär, Nesslau

15.Februar 2023: **Mit dem Berufsimker durchs Bienenjahr**

Jakob Künzle, Oberhelfenschwil

12. April 2023: **Zu Fuss von der Schweiz nach Albanien**

Sonja Stöckli und Thomas Furter (SAC Toggenburg) marschierten von der Haustüre los, um zu Fuss über den Balkan möglichst weit in den Süden zu gelangen. Das Endziel ist das Valbona-Tal in Nordalbanien. Das Publikum wird von den tollen Landschaftsbildern begeistert sein. Beide schreiben seit 2016 auf ihrer gemeinsamen Homepage www.wurzelkocher.ch über ihre Abenteuer in der Natur.

Diese Veranstaltung wird vom SAC organisiert.

Herzliche Einladung zu den interessanten Veranstaltungen im Thurpark in Wattwil.

Detaillierte Informationen sind in den Clubnachrichten und auf der Homepage zu finden:

www.sgw-kultur.ch

Markus Frey
Kulturbeauftragter SAC-Toggenburg

Bild auf der Titelseite: Höhenfeuer 2022 auf dem Zuestoll (Foto von Melanie Kuratli)